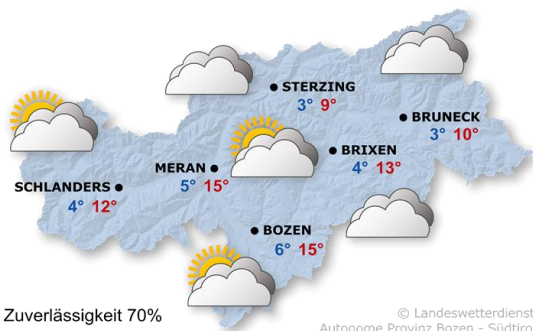


Wieslhofs Morgenpost 16 Oktober 2020

Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen schönen Tag!



Zuverlässigkeit 70%

Das Italtief zieht Richtung Balkan weiter und verliert zunehmend an Einfluss.

In Südtirol überwiegen die Wolken und vor allem an der Grenze zu Nordtirol und in den Dolomiten sind noch ein paar Schneeflocken möglich. Ansonsten bleibt es meist trocken und vor allem in den nördlichen Tälern weht kalter Nordwind. Die Temperaturen erreichen am Nachmittag Höchstwerte von 9° im Wipptal bis 15° im Unterland.

Samstag

Sonntag

Montag

Dienstag



Am Samstag kommt die Sonne häufiger zum Vorschein. Am Sonntag und Montag ist es dann oft ungetrübt sonnig. Die Temperaturen bleiben für die Jahreszeit zu kühl. Am Dienstag tauchen wieder mehr Wolken auf.

Der Mondkalender



Alles Sinnvolle wird jetzt für Sie deutlich und Sie freuen sich, neue berufliche Herausforderungen annehmen zu können, da Ihre Fantasie derzeit besonders stark ausgeprägt ist. Auch im Privatleben sollten Sie jetzt offen für neue Bekanntschaften sein - es wird sich auszahlen. Machen Sie jetzt intensive Hüftgymnastik und legen Sie einen kleinen Fasttag ein: Das wird Ihnen gut tun!

Der Burgenweg in Eppan - Wegbeschreibung

Man startet im Eppaner Ortsteil Missian, den man auch mit dem Autobus erreicht. Sonst kann man neben der Feuerwehrrhalle parken. Den Dorfweg weitergehend, sieht man bald die ersten Markierungen. Durch Obstwiesen und Weinberge gelangt man in den Wald, wobei sich stets Hinweistafeln nach »Hocheppan« finden. Im Wald geht man an einem Aufschluss von feinstem Seesand vorbei, den die Überetscher »Flinz« nennen und der darauf hinweist, dass das Etschtal ein gewaltiger See war, bevor sich die Etsch einen neuen Weg rund ums heutige Schloss Sigmundskron bahnte. Man kommt dann auf den Burgenweg und zum offiziellen Parkplatz. Etwas später bietet die Jausenstation Ebnerhof eine erste Einkehrmöglichkeit. Das Schloss Hocheppan erreicht man nach etwa 250 Höhenmetern in einer Stunde. Einkehrmöglichkeit. Das Schloss wieder verlassend geht es nach links hinab. Ein Wegweiser gibt an: »Burgenweg Boymont-Korb-Hocheppan«. Nun heißt es bis zum Bach etwa 90 Meter abzustiegen. Auf der gegenüberliegenden Seite geht es teilweise über Holztreppen mit beiderseitigem Geländer wieder insgesamt 100 Meter hinauf. Nach gemütlichem Waldspaziergang heißt es wieder 70 Meter absteigen, und man gelangt auf dem Burgenweg und vorbei an einigen zugemauerten Stollenlöchern aus dem letzten Krieg nach kurzem Aufstieg in etwa einer Stunde zur Ruine Boymont. Jausenstation, Aussichtspunkt Bergfried. Der Abstieg folgt dem Burgenweg: man geht unter Schloss Korb vorbei und folgt der Straße nach links, wo man in Kürze den Platz von Missian, also den Ausgangspunkt erreicht. **Anfahrt:** Von Bozen an Frangart vorbei bis zum Pillhof, dort rechts ab nach Unterrain, ab dort hoch nach Missian und von dort aus ist die Burgenwanderung bereits ausgeschildert.

Burg Hocheppan!

Hoch über der Gemeinde Eppan an der Weinstraße, oberhalb von steilen Felswänden, thront erhaben die Burg Hocheppan. Auf 636 Metern über dem Meeresspiegel gelegen, ist sie ein herrlicher Aussichtspunkt über das gesamte Etschtal, Überetsch und das Bozner Becken. Nicht nur die idyllischen Weinberge, die Eppan an der Weinstraße auszeichnen, sind von der Burg aus zu sehen, auch der Ausblick von den Ötztaler Alpen bis zu den Dolomiten ist einmalig. Die Geschichte der Burg Hocheppan reicht weit zurück, um 1130 von Graf Ulrich II erbaut, war sie schon damals einer der namhaftesten Ansitze und bedeutendsten Wehranlagen Südtirols. Sehr imposant, schon bei der Ankunft auf der Burg Hocheppan, ist der mächtige fünfeckige Bergfried, der 23 Meter in den Himmel ragt. Heute ist sie ein beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt, für Wanderer und Genießer. Bereits nach einer knappen Stunde Wanderung von Missian aus, wird von ausgezeichneter Kulinarik in der Burgschenke über einzigartiger Kultur auf der gesamten Burganlage und der Burgkapelle, bis hin zum sportlichen Bogenparcour im Wald rund um Hocheppan, einiges geboten.

Heute Abend um 18.30 Uhr im Wieselhof (bitte ankreuzen):

Salat vom Buffet

Kräuterquark mit Speckröllchen

Käseknödel mit Parmesan und Butter



Cordon bleu, Kartoffel und Peperoni

Gefüllter Peperoni

Apfelstrudel mit Vanillesauce

Weinempfehlung:

T-Cüvee, Kellerei Tramin, 24,00 €

MMM Firmian

Das Herzstück des „Messner Mountain Museum“, MMM Firmian auf Schloss Sigmundskron bei Bozen thematisiert die Auseinandersetzung Mensch-Berg. Zwischen Schlern und Texelgruppe (draußen) und Kunst, Installationen, Reliquien (drinnen) gibt die großräumige Anlage einen Parcours vor. Die Wege, Treppen, Türme führen die Besucher aus der Tiefe der Gebirge, wo Entstehung und Ausbeutung der Berge nachvollziehbar werden, über die religiöse Bedeutung der Gipfel als Orientierungshilfe und Brücke zum Jenseits, bis zur Geschichte des Bergsteigens und zum alpinen Tourismus unserer Tage. Öffnungszeiten: TÄGLICH geöffnet. 10 - 18 Uhr; Letzter Einlass um 17 Uhr; Donnerstag Ruhetag